

KULTURAMT DER STADT WIEN
UND DIE
NS.-GEMEINSCHAFT »KRAFT DURCH FREUDE«

GROSSER KONZERTHAUSSAAL

Sonntag, den 14. Dezember 1941, 11 Uhr vormittags

VORWEIHNACHTLICHE
FEIERSTUNDE

Ausführende:

Herta Weber

Josef Kurz

Wiener Staatsopernchor

Stadtorchester Wiener Symphoniker

Der Trompeterchor der Stadt Wien

Dirigent:

HANS HEINZ SCHOLTYS

Preis 10 Reichspfennig

Es wird gebeten, Beifallsäußerungen zu unterlassen

Die verbindende Dichtung ist von Edmund Finke

Alfred Uhl

geboren 1909 in Wien, Schüler von Franz Schmidt. Lebt als Tondichter in Wien. Derzeit im Felde

Fünf frohe Weisen für den Wiener Weihnachtsmarkt (1939):

Gehalten – Langsam – Ruhig bewegt – Beschwingt – Lebhaft

Carl Führich

geboren 1865 in Jamnitz in Mähren, Schüler von Anton Bruckner und Franz Krenn. Lebt als Professor in Wien, wo er durch viele Jahre als Musikpädagoge und Chordirigent tätig war

Drei Stücke zur Weihnachtszeit:

Nächtlicher Gang der Hirten (1939), Andante pastorale

Reigen der Saligen (1941), Leicht bewegt

Tanz der Perchten (1939), Mäßig bewegt, kräftig und schwer

Karl Hermann Pilß

geboren 1902 in Wien, Schüler von Ferdinand Rebay, Franz Schmidt und Robert Heger. Solokorrepetitor an der Wiener Staatsoper, Lehrer an der Musikschule der Stadt Wien

Weihnachtsmusik (1939), Allegretto non troppo, ma giocoso

Kantate zur Wintersonnenwende (1940)

nach einer Dichtung von Erich Pecher (derzeit im Felde):

Nr. 1: Aufzug.

Nr. 2: Chor:

Tag und Jahr und Zeit und Leben
Ruh'n beschlossen in dem Kreis,
Dem, von Anbeginn gegeben,
Keiner zu entrinnen weiß.

Schließt den Ring der guten Hände,
Der sich in der Nacht euch bot,
Dem Gesetz der Zeitenwende
Folgen stumm Geburt und Tod.